Jüdischer Friedhof Kelz

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Judentum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Vettweiß
Kreis(e): Düren
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Jüdischer Friedhof Kelz bei Vettweiß (2009)
Fotograf/Urheber: Fruehauf, Otmar (Alemannia Judaica)



Die jüdische Gemeinde seit dem frühen 19. Jahrhundert: Kelz gehörte zur Filialgemeinde Vettweiß (in der Synagogengemeinde Düren).
Gemeindegröße um 1815: 31 (1806), **um 1880:** 15 (1885), **1932:** –, **2006:** – (vorstehende Angaben nach Reuter 2007).

Friedhof

Auf dem jüdischen Friedhof in Kelz sind noch sieben Grabsteine erhalten. Der älteste noch lesbare Stein datiert von 1873 (Reuter 2207).

Der Friedhof befindet sich nördlich des Ortes, direkt nach dem Ende der Ortsbebauung auf der rechten Seite unmittelbar an der L 264.
Das Tor um die gepflegte Anlage ist massiv verschlossen und die umgebende Hecke undurchdringlich. Wenige mäßig erhaltene Grabsteine stehen in einer Gruppe rechts des Eingangstores, ein direkter und freier Blick auf die Steine ist jedoch nicht möglich. In der Mitte der Anlage lässt ein Baumstumpf enorme Ausmaße des ursprünglich hier vorhandenen Baumes vermuten. Auf dem Gelände befinden sich mehrere neu gepflanzte Bäume (Begehung 21.07.2009).

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2011 / Otmar Fruehauf, Alemannia Judacia, 2009)

Internet

de.wikipedia.org: Jüdischer Friedhof Kelz (abgerufen 17.02.2023)
www.uni-heidelberg.de, Projekt: Jüdische Friedhöfe in Deutschland (abgerufen 22.06.2011, Inhalt nicht mehr verfügbar 17.02.2023)

Literatur

Pracht, Elfi (1997): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil I: Regierungsbezirk Köln. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.1.) S. S. 127 u. 132, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 54, Bonn.

Jüdischer Friedhof Kelz

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Judentum
Straße / Hausnummer: Michaelstraße
Ort: 52391 Vettweiß - Kelz
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1873
Koordinate WGS84: 50° 46 23 N: 6° 35 34,14 O / 50,77305°N: 6,59282°O
Koordinate UTM: 32.330.276,21 m: 5.627.350,84 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.541.860,73 m: 5.626.567,56 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdischer Friedhof Kelz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-12373-20110622-5 (Abgerufen: 19. November 2026)

Copyright © **LVR**